

Niemand außer dir

gespaltene Sehnsucht

Von Orihime

Kapitel 38: Liebesbriefe und deren Nachteile

viel spaß beim lesen^^ und allen danke die bis hier her durch sind
^_^

+alle durchknuddel*

Ich ging schon eine Weile durch die Straßen. Es war kein kurzer Weg zu Yugi und die große Einkaufstraße war mehr als leer.

Kaum jemand war zu sehen. Erst als ich den Spiel Laden erkannte, sah ich warum jeglicher Andrang dort zu finden war.

Mein Blick fiel nämlich auf ein Plakat, das tiefgelb war, mit roter Schrift gezogen stand dort: NEUE DUEL MONSTER KARTEN! ^^"

Mir war daraufhin alles klar...und ich versuchte mir den Weg zu Yugi durch den Laden zu kämpfen, man könnte sagen, ich wurde buchstäblich zerquetscht.

Eine dickere Frau stieß mir einen Ellbogen in die Rippen und ich spürte, wie mir kurz die Luft weggedrückt wurde, was allerdings auch daran liegen konnte, das mir soeben noch eine schmalere Frau einen Stoß zu der Dickeren verpasst hatte, die daraufhin dachte, ich wolle ihr was wegnehmen.

Nachdem ich halb zusammengeschrien wurde, schaffte ich es unter weiteren Schmerzen zu Yugi an den Tresen zu gelangen.

Ich klammerte mich sicherheitshalber an diesem fest und Yugi drehte sich gerade um. "Schildkrötchen was kann ich für sie tun?!"

Er schien ziemlich aufgekratzt und wenig ausgeschlafen zu sein.

Doch schon erkannte er mich und lächelte erleichtert.

"Du bist es Kasumi... ein Glück..."

Ich verstand seinen kurzen Freudensausbruch zu gut, wenn alle Kunden wohl so waren wie diese Frau...

Einen kurzen Augenblick lang sah ich mich um und wurde Zeuge des wohl blutigsten Gedränges das ich je angesehen hatte, doch schon wurde meine Hand genommen und ich fand mich im Wohnzimmer hinter dem Laden wieder.

Von innen hörte man noch das Gezanke und Gekreische der Leute.

Yugi, der jetzt Yami war; setzte sich auf das Sofa und tippte neben sich.

Ich setzte mich auch sogleich hin und sagte kein Wort.

Warum war ich noch gleich hier?

Mit ihm reden?

Über was noch gleich? Über den Brief... Ah ja...

Doch bevor ich anfangen konnte von einem Thema zu reden das ich lieber vergessen hätte ergriff Yami das Wort.

"Kasumi...? Wegen...dem Haus...und deiner Mutter..."

Er redete langsam und eindringlich und ließ mich nicht aus den Augen, denn diese weiteten sich und wurden leicht glasig...

"Ich habe doch gesagt, ich kümmere mich darum, aber... als die Polizei hier ankam... Deine Nummer ist doch die 15 oder?"

Ich nickte leicht und war wohl auf alles gefasst nur nicht auf das...

"Es gibt keine Nummer 15 auf der Straße... Dort ist ein Spielplatz und alle beteuern, dass dort immer einer war..."

Ich schrak auf und sah ihn entsetzt an... Wie konnte denn ein ganzes Haus verschwinden?!

Mein Herz klopfte vor lauter Panik noch heftiger und ich zitterte mit den Händen. Um das zu verbergen, ballte ich eine Hand um die Andre und starrte vor mich her.

Yami blieb ruhig und legte eine Hand auf meine Schulter.

"Kasumi, egal was ist...ich bin da... glaub mir... Es ist nicht nur seltsam, sondern sieht geplant aus... Irgendwas dort... kommt mit dir in Kontakt und will dir nichts Gutes..... Wirklich ich mache mir Sorgen... Ich weiß nicht, bist du bei Kaiba denn noch sicher?"

Da kam mir wieder der Vorfall mit dem Bad und in Setos Büro und daraufhin schüttelte ich leicht den Kopf.

"Nirgendwo bin ich sicher... Erst der Stromausfall... dann... der Wechsel der Karte..."

In dem Moment reichte ich Yugi meine Trauer und er guckte sie mit reichlich Respekt an.

"...und heute den wandelnden Schatten... Ich weiß nicht... Da glaube ich, bin ich nirgendwo sicher..."

Yami nickte auch.

"Ja aber...Vertrau einfa hl darauf, dass weder Kaiba noch ich dich gehen lassen werden... Nicht allein..."

Yami klang dabei sehr entschlossen und ignorierte das kurze Klopfen an der Tür.

"Yami danke... Mir ist klar... Nach all dem... das die Entführung mit Mokuba nur... der Anfang von allem war... Ich hoffe nur, es ist noch nicht zu spät. Ich verstehe einfach nicht was... das alles soll..."

Yami senkte seinen Blick.

"Kasumi du bist etwas Besonderes... ein ungewöhnliches Mädchen und das weiß ich, sowie andere das inzwischen auch bemerkt haben..."

Ich sah zu ihm auf.

"Yami fällt dir was auf?"

Er sah kurz zu mir und strich mit einem seiner Finger sanft durch mein Haar.

"Ja...sie sind länger... viel länger als gewöhnlich... Wieder ein komischer... undefinierbarer Vorfall, mh?"

Ich nickte daraufhin bestätigend.

Er stand seufzend auf als er weiteres, lauterer und viel energischeres Klopfen hört und kratzte sich am Kopf, während er die Türklinke nach unten zog.

Ich sah ihm nach und schaute leicht lächelnd zu.

"Danke Yami... Ich weiß Medium und all der Quark... Ich hoffe nur es ist bald vorbei... Hoffentlich...."

Und hoffentlich würden es alle überleben, die ich gern hatte.... Wo ich schon jemand verloren hatte... Noch jemand würde ich nicht verkraften, obwohl ich schon längere Zeit über bemerkte, dass es mir damals doch nicht viel ausgemacht hatte... Komisch...

aber ich glaube, das hatte auch was mit damals zu tun... Ich war schon immer allein gewesen. In Wirklichkeit... war Cecilia nicht meine wirklich Mutter gewesen, ebenso wenig wie Pegasus mein Vater und meine Ziehmutter war auch nicht wirklich wie ich... Im tiefsten Inneren war ich allein... Keiner, der so war wie ich...

Doch durch einen lauten Knall wurden meine Gedanken abgeschnitten und eine, breit lächelnde Tea stand in der sperrangelweit geöffneten Tür.

Yami und ich mussten beide sehr verpeilt ausgesehen haben.

Tea folgte dann noch ein müder und laut gähnender Joey und ganz am Schluss mit etwas Abstand, Bakura...

"Guten Morgen Leute" verkündete Tea fröhlich und voller Energie, so ganz im Gegensatz zu Joey, der sich nur im Haar kratzte und etwas von "Morgen..." daher murmelte.

Bakura erhob zögernd seine Hand und nuschelte auch etwas von einem "Hallo allerseits".

Ich nickte allen zu, die sich schon zu dritt auf die Couch gesetzt hatten.

Yami hingegen stand auf und schaute zu mir.

Das hatte er vermutlich nicht gewollt. Sollten wir nicht ganz alleine reden?

Doch da fiel mein Blick wieder auf die Sache mit dem Brief, obwohl Bakura und Joey damit ja nichts mit zu tun hatten.

Ich hielt Yami am Ärmel fest, als er versuchte aus der Tür zu flüchten; da doch noch weitere Kunden auf ihn warteten.

"Noch einen Moment bitte..."

Er blieb auch gleich stehen und sah mir in die Augen, während ich zu Tea guckte und versuchte den Rest des Besuches weitestgehend zu ignorieren.

"Ich...muss noch,...was klarstellen...."

Tea sah erschrocken auf und Yami ahnte wohl auch von nichts... wie auch...

"Es geht um einen Brief."

Tea riss die Augen auf mit einem "Nicht erzählen!" Blick.

Ich schüttelte den Kopf und fuhr fort, denn würde ich es jetzt nicht los, würde ich wohl nie wieder zu so viel Mut bringen.

"Es gab da ein kleines Missgeschick, Tea...."

Nun wurde sie ansehnlichst nervös und Yami entwich ein kleines "Äh?".

Um die Sache für sie nicht zu quälend zu machen, begann ich in einem Sturzbach hinunter zu reden.

"Naja, Tea... Es war ja dein Liebesbrief, aber... ich glaube, du hast deine Unterschrift oder so vergessen... sodass Yami... dachte... ich... hätte..."

Schon wurde ich unterbrochen von dem lauten Gelächter Joeys.

Was war denn und mit ihm los?

Tea fing an Joey zu beschimpfen.

"Was soll das Joey? Das ist peinlich und unangenehm!!!"

Bakura wich etwas von Joey zurück und presste sich an die Sofalehne. Ihm machte Joeys merkwürdiges Verhalten anscheinend auch zu schaffen.

Joey fing sich nach einer Weile wieder und er begann, noch leicht kichernd, zu erklären.

"Joa...Tea hatte ihre Unterschrift darunter gesetzt... aber... sie hatte ihn in der Schule geschrieben und Tristan und ich wussten nicht das er für Yugi is... Also ham wir das schnell umgekritzelt indem wir einfach ihren Namen weggekillert ham..."

Tea war nun vollends wütend und beugte sich über Joey und nahm ihn an der Jacke.

Ich dachte schon das war's für Joey als Yami das Wort erhob.

"So kann's kommen Tea... Mach dir nichts draus..."

Er sagte es schon mit leicht angeschlagener Stimme, da es ihm ja nun auch peinlich war....

Tea lies von Joey ab und setzte sich eingeschnappt und mit verschränkten Armen hin; jeglichen Entschuldigungsversuch von Joey lief eiskalt an ihr vorbei.

Ich ließ nur immer wieder einen Blick zu Bakura wandern.

Warum war er eigentlich hier...?

Ich umfasste schnell noch mal meine Kette. Weiß nicht warum... aber ich fühlte mich danach schon wieder wohler.

Yami guckte kurz auf diese, als ich sie umfasste.

"Ah..." Er lächelte dabei wieder und suchte den Blick zu meinen Augen, die allerdings schon wieder an Bakura hefteten, der versuchte unauffällig zu wirken; was ihn nur noch auffälliger machte.

Ich nickte und lächelte dann zu Yami.

"Ja hab sie jetzt immer dabei...."

"Das freut mich... aber nun... muss ich euch leider alle bitten zu gehen..."

"Yami...warte..."

Ich nahm einen der Ringe von der Kette und reichte ihm diesen.

"Wie...?"

"Für dich... Nur für dich... halt ihn immer bei dir... Wie gesagt, dadurch werden wir nie getrennt sein."

Er nahm den Ring in die Faust und lächelte noch einmal.

Tea und Joey stand auf und Tea kickte ihn praktisch aus dem Spiel Laden während Bakura und ich hinterertrotteten und versuchte nicht von den Leuten niedergedrückt zu werden

Joey stand schon mit Tea schon draußen als wir nachkamen

"Komisch, die Leute werden immer brutaler... wo doch einen Tag vor Weihnachten hier der Stromausfall war...."

Da ging es mir durch den Kopf...

"Der Sternschnuppenregen... Wann fiel er noch mal...?"

Tea und Joey sahen mich erstaunt an.

"Im TV wurde gesagt vor 5000 Jahren zuletzt...."

"Aber damals ist nichts passiert?"

Tea und Joey warfen sich komische Blicke zu, während Bakura stumm in einer Ecke angelehnt stehen blieb.

"Kommt euch das nicht auch seltsam vor? Nach dem Sternschnuppenregen sind alle Leute aggressiver... nicht nach dem Stromausfall... aber in jedem Viertel der Stadt ist auch schon Licht ausgefallen und danach waren die Leute noch aggressiver... So müsste es doch sein oder?"

Tea nickte zustimmend.

Joey schüttelte verwirrt den Kopf.

"Leute, ich geh heim..."

Er wendete sich zum Drehen als Tea ihn in den Schwitzkasten nahm.

"Und ich helfe dir dabei mein "Freund"!"

Lachend schwang sie sich mit ihm um die nächste Ecke.

Nun war es wohl an der Zeit wieder zu Seto zurück zu gehen, vielleicht war er schon wieder zurück...und dieser Schatten...davon musste ich ihm nun auch erzählen...

Ich wandte mich in eine Richtung und suchte noch kurz Bakura mit meinem Blick, doch er war nicht mehr da.

So ließ ich meine Füße über die Straße wandern und ging zurück zur Kaiba Corp. Doch den ganzen Weg über fühlte ich mich mehr als beobachtet. So als ob mich jeder Schatten verfolgen würde.

Nach einer Weile kam ich wieder in der Kaiba Corp an und lief durch den Gang, schnurstracks auf Setos Büro zu, als Mokuba vor mich sprang.

"Hey... Seto ist noch nicht zurück"

Mist... Dass ein Schatten in seinem Büro war, der eine Datei über mich geöffnet hatte...und das sollte er schon wissen...

"Okay, danke Mokuba... Ich lege mich hin... Bin müde... Irgendwie fühl ich mich so schlapp..."

Mokuba nickte besorgt.

"Nimm die Tabletten..."

Ich nickte und verschwand in meinem Zimmer.

Erschöpft streifte ich die letzten Klamotten von meinem Körper und sah noch kurz in den Spiegel.

Mein Haar war noch ein Stück länger geworden.

Kopfschüttelnd warf ich mich aufs Bett und kuschelte mich an die warme Decke, mit der ich mich zudeckte.

Ich lag auf der Seite und die Gardinen waren zugezogen.

Es war dunkel im Raum, obwohl das Wetter auch düster war und es so mindestens 2 dunkle Ecken gab.

Die Terrassentür war jedoch offen und so wehte Wind hinein. Kühler Wind...

Ich schloss entspannend meine Augen und sah dabei noch kurz auf die Packung Tabletten.

Sollte ich sie nehmen?

....Nein... Man sollte doch auch ohne Zusatzmittel schlafen können... Schlafen...War doch schön...

Schon ein paar Minuten war ich im Nichts versunken und döste vor mich hin.

Nur der Hauch des Windes war zu hören.

Bis ich auch noch ein leises Zischen mitbekam.

Schon schrak ich auf und setzte mich hin.

Umguckend im Raum blieb ich an einer dunklen Ecke in dem Zimmer hängen, aus dem mich zwei... kalte... braune, schon fast blutrote Augen anguckten... Mein Herz stockte kurz.

sorry das es so lange gedauert hat UU

*seuftz+

dummes prakti...dummer bericht...den ich unter andrem auch noch...zende machen muss ==

drop

^^° naja ENDLICH das 38te kap +freu*

^^ nächstes kap widme ich dem sharu die mich auf die idee gebracht hat XD

+zwinker+

BÜDDE KOOOOOOMMMIS ^o^